

Bern

Ittiger Schüler fördern das Klimabewusstsein

Gestern hat Ittigen die Preise für den Klima-Wettbewerb verliehen.

Simon Wälti

22 Schulklassen haben in Ittigen bei der Kampagne «Wir sind klimabewusst!» mitgemacht. Im Rahmen des Wettbewerbs haben die insgesamt 420 Schülerinnen und Schüler Ideen ausgearbeitet und eingereicht, wie man sich klimafreundlicher verhalten kann. Gestern haben die Gemeindebehörden im Haus des Sports in Ittigen die Preise für die besten Arbeiten verliehen. «Die Schülerinnen und Schüler haben sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt», sagte Gemeinderätin Helene Blatter (Bürgervereinigung Ittigen). Die Wettbewerbsarbeiten spiegelten das grosse Engagement.

«Klimabewusste» Hausbesuche

In der Kategorie der 7. bis 10. Klasse schwang die Klasse 9b des Oberstufenzentrums mit «klimabewusst» obenaus. Es handle sich um ein originelles Projekt, so die Begründung der Jury, das durch die aktive Kontaktaufnahme mit der Bevölkerung einen überdurchschnittlichen Effekt erzielt habe. Konkret machten die 14 Schülerinnen und Schüler Hausbesuche, um den Leuten den sparsamen Umgang mit Strom und Wasser näherzubringen: Sie schraubten

Stromsparlampen ein, montierten Spardüsen und massen den Verbrauch von Haushaltgeräten. Die meisten besuchten Personen seien nett gewesen und hätten sich über den Besuch gefreut, sagt eine der Schülerinnen. Er selber habe durch den Einsatz als Energieberater viel gelernt, meint ein Schüler. Er löscht das Licht beim Verlassen des Zimmers und duscht weniger lang.

Geld für die Abschlussreise

Die Wettbewerbspreise wurden von der Swisscom gespendet. Die Klassen werden auf Ausflüge zum Windkraftwerk auf dem Mont Soleil und der Solaranlage auf dem Dach des Stade de Suisse eingeladen. Dazu gibt es einen Geldbetrag für die Klassenkasse, für den ersten Preis sind es 800 Franken. «Das Geld können wir gut für die Abschlussreise gebrauchen», freuen sich die Schüler der 9b, die für den Anlass ein hellblaues T-Shirt mit der Aufschrift «klimabewusst» angezogen haben.

Lehrerin Susanne Balsiger sagt, insgesamt seien rund 45 Hausbesuche durchgeführt worden. Die Schüler hätten gemerkt, dass man auch mit älteren Leuten interessante Gespräche führen könne, so Balsiger. Und auch umgekehrt

seien bei den Beratungen Berührungspunkte abgebaut worden.

Leiterlenspiel zum Energiesparen

In der Kategorie 1. bis 3. Klasse gewann das Werk «Kreativ und spielerisch durch den Klimawandel», bei welchem mehrere Spiele mit unterschiedlichem Inhalt kreiert wurden. Das Wissen um den Klimawandel werde auf spielerische Weise vermittelt, heisst es in der Begründung der Jury. Bei der Arbeit wirkten vier Klassen der Primarschule Rain mit. Es entstand zum Beispiel ein Leiterlenspiel um den Umweltschreck und die Energiesparfee.

In der Kategorie 4. bis 6. Klasse siegte das Projekt «Wir duschen klimafreundlich», welches von der Primarschule Rain eingereicht wurde. Die beteiligten Schülerinnen und Schüler hätten über drei Wochen einen konkreten und persönlichen Beitrag geleistet, schreibt die Jury. Bei weiteren Projekten ging es beispielsweise darum, den Abfall mit einer Maschine in Spielsachen zu verwandeln oder selber einen Kompost zu bauen.

Die Arbeiten sind bis am 20. April im Haus des Sports, Talgutzentrum, in Ittigen zu sehen. www.klimabewusst.ch